

miteinander

die Zeitung der **Pfarre** Freistadt

Alle
Jahre
wieder...



© NeCh-Fotografie Neubauer Christoph Freistadt



Liebe
Leserin,
lieber
Leser!

„Alle Jahre wieder...“ ist das Thema dieser Ausgabe des „Miteinander“ und wird uns darüber hinaus auch während der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarre begleiten. Inspiriert dazu hat uns das bekannte Weihnachtslied, das wir wohl alle aus unserer Kindheit kennen und heute noch gerne gesungen wird – man könnte sagen, ein „Evergreen“.

„Alle Jahre wieder...“

Diese weihnachtliche Botschaft kann jedoch in zweifacher Hinsicht verstanden werden. Zum einen könnte dieses „Alle Jahre wieder“ als Routine, Gewohnheit oder sogar als lästige, jährliche Wiederholung empfunden werden. Ein Fest, das Jahr für Jahr gefeiert gehört. Das „Alle Jahre wieder“ kann jedoch auch so ausgelegt werden, dass Gott jedes Jahr aufs Neue als Christuskind Mensch wird, damit er immer wieder bei uns einkehren – oder, um es modern auszudrücken: damit Gott bei uns „andocken“ kann.

Alle Jahre wieder begibt sich Gott bei uns auf Herbergssuche und wartet auf Einlass. **„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“**. Das Christuskind kommt alle Jahre aufs Neue, weil es die Hoffnung auf die Menschheit nicht aufgibt und weil es uns immer wieder eine Botschaft mitbringt, die uns so not und gut tut: „Fürchtet euch nicht!“

Alle Jahre wieder möchte ich den vielen Menschen aus ganzem Herzen danken, die in unserer Pfarre mitarbeiten und sich verbunden fühlen.

Alle Jahre wieder ist auch der Kirchenbeitrag fällig. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ all jenen, die als Mitglied der röm./kath. Kirche ihren finanziellen Beitrag leisten. SIE ermöglichen es, dass Kirche in all ihrer Vielfalt lebt: weltweit, in unserer Diözese und vor allem auch in unserer Pfarre.

Weihnachten kann nie zur Routine werden, darum freue ich mich **alle Jahre wieder** darauf. Ich und das Team der Seelsorge laden zu den vielen Gottesdiensten und Feiern ein (siehe die letzte Seite) und wir freuen uns, wenn uns die Krippe mit dem Christuskind da oder dort zusammenführt...

Herzlichst, Ihr

Pfarrassistent Roland Altreiter
Leitender Seelsorger der Pfarre Freistadt



Alle Jahre wieder... ... große Erwartungen

einen Gang zurückschalten. Es braucht die Stille, auch die Kleinheit, um das Christuskind auch erkennen zu können.

Wir müssen uns mitunter klein machen, um das Christuskind erfahren zu können, um bereit zu werden, dass das Kind auch zu uns kommt. Für mich selbst hat das Christuskind noch eine andere besondere Bedeutung. Alle Jahre wieder ... heißt für mich auch die Weihnachtskrippe aufzustellen. Seit einigen Jahren habe ich begonnen, eine Weihnachtskrippe zu bauen. Mittlerweile ist meine Krippe recht groß geworden. Ich baue eigentlich immer noch daran und sie hat sich zu einer Ganzjahreskrippe entwickelt, in der ich auch die Stationen Jesu von der Geburt bis zur Auferstehung sichtbar mache. Das ist eine eigene Erfahrung, ja eigentlich ist es Meditation für mich. Wer Krippen baut, kann das wahrscheinlich gut nachvollziehen. Ganz verbunden ist man mit der Geschichte Jesu, man ist mit dem Herzen dabei, ganz besonders in der Weihnachtszeit. Alle Jahre wieder ist es ein besonderer Moment, wenn ich das Christkind am Heiligen Abend in die Krippe legen darf, wenn es still wird draußen und in mir selbst, wenn meine Lieben dazu kommen und wir die Ankunft des Christuskindes miteinander begehen und feiern dürfen. Dieser Moment braucht aber auch eine gute Vorbereitung – auch beim Krippenbauen. Natürlich wird auch die Krippe so rechtzeitig aufgestellt, dass der Engel des Herrn Maria erscheint, dass ich die Herbergssuche miterleben kann, die Orientierung, wohin ich selbst gehen soll oder will. Die Suche nach dem, wo mich mein Herz hinzieht, wo ich mich geborgen fühlen kann, wo Rettung und Heil, wo Hoffnung ist. Es ist gut, dass ich das alle Jahre wieder erwarten und erleben darf, dass wir das alle Jahre wieder erwarten und erleben dürfen, dass wir uns vorbereiten dürfen auf die Ankunft des kleinen Kindes, das Rettung und Heil für uns alle bringt. „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder wo wir Menschen sind.“

Bernhard Klein, Wort-Gottes-Feier-Leiter

Der ANDERE Adventkalender

Mit der Aktion „Der ANDERE Adventkalender“ unterstützen wir wieder den Sozialmarkt Arcade. Papiertaschen mit Infos stehen in der Pfarrkirche bereit. Gefüllte Taschen und einzelne Sachspenden bitte zwischen 20. und 22. Dezember abgeben.

Dechanthofladen



Richtung Advent erneuert sich das Sortiment des Dechanthofladens im Eingangsbereich des Pfarrhofs. Es gibt kleine Geschenke, Dekoartikel, Feinkost und vieles mehr zu entdecken. Ein besonderer Dank an Josef Koppenberger für seine kreativen Holzarbeiten, die er nun schon seit Jahren zur Verfügung stellt. Vergelt's Gott!

Sehnsucht
nach
Weihnachten!



Weihnachten und Winter, das bedeutet immer wieder Erinnerungen. Erinnerungen wie wir als Kinder ungeduldig gewartet haben auf die Adventszeit, auf den Duft nach Keksen, auf die Nachmittage mit der Familie, den ersten Schnee. Und den Heiligen Abend konnten wir sowieso kaum erwarten, so groß waren die Vorfreude und Neugier, was das Christkind heuer wohl unter den Christbaum legen wird.

Freut man sich jemals wieder so auf den Heiligen Abend wie zu Kinderzeiten? Vermutlich nicht. Und doch besitzt diese Zeit für die meisten Menschen nach wie vor eine ganz eigene Magie. Trotz Hektik, Kriegen und Konsumwahn, oder vielleicht gerade deshalb, sehnen wir uns nach dieser ganz besonderen Stimmung, die von Weihnachten ausgeht.

Den meisten von uns geht es gut, wir leben im Überfluss und das weihnachtliche Schenken und Beschenktwerden ist längst zu einem oft lästigen Austausch von Luxusgütern geworden. Kinderzimmer sind inzwischen gefüllt wie kleine Spielzeugläden, die Freude über ein neues Spielzeug währt meist kurz. Sind doch noch viele andere Pakete zu öffnen. Macht uns das zufrieden? Ist das der Sinn von Weihnachten? Nehmen wir die „stille Zeit“ zum Anlass uns darauf zu besinnen, was uns wirklich wichtig ist und wonach wir uns zu Weihnachten sehnen. Ein paar Tage zur Ruhe kommen in unserer hektischen Zeit. Zeit verbringen mit Familie und Freunden und jenen, die es nicht so gut haben oder die alleine sind ein wenig Wärme und Geborgenheit geben.

Patricia Winkler, PGR-Obfrau





STERNsingEN: Mach mit!

**Krone richten,
Stern tragen,
Kassa zum Klingeln bringen!**

Wenn die „Heiligen Drei Könige“ kommen, dann...

... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu den Menschen.

... wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.

... befreien sich Menschen bei rund 500 Hilfsprojekten jährlich aus Armut und Ausbeutung.

Sternsinger-Probe:

1. Probe: Samstag, 21. Dezember, 10.00 Uhr im Pfarrsaal

2. Probe: Samstag, 28. Dezember, 10.00 Uhr im Pfarrsaal

Wann sind die Sternsinger unterwegs?

Donnerstag, 2. Jänner bis Sonntag, 5. Jänner 2025 (am Sonntag nur am Nachmittag)

Die Sternsinger singen am Freitag, 3. Jänner um 15.00 Uhr im Krankenhaus Freistadt

Gemeinsamer Sternsinger-Gottesdienst: Montag, 6. Jänner 10.00 Uhr

Alle weiteren Infos zur Sternsingeraktion in unserer Pfarre und das Anmeldeformular finden Sie unter: www.pfarre-freistadt.at, im Pfarrhof, am Schriftenstand in der Kirche oder auch persönlich bei Kaplan Daniel Weber: daniel.weber@dioezese-linz.at oder 0676 8776 6432

Herzlichen Dank für Ihre Spenden! Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at

Pfarre.im.Blick

Wechsel im Pfarrbüro

Nach 25 Jahren geht unsere langjährige Pfarrsekretärin Rosa Kuttner mit Jahresende in Pension. Im Namen der Pfarre bedanke ich mich für ihre sehr engagierte, aufmerksame und verlässliche Arbeit in all den Jahren. Das Pfarrbüro ist ja innerhalb einer Pfarre ein ganz wichtiger Knotenpunkt, der durch Rosi Kuttner sehr gut besetzt war. Die Pfarre und die Diözese sind ihr gut bekannt, sie hatte stets das Ohr bei den Menschen und zudem ist sie selber in unserer Stadt sehr bekannt.

Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft und freuen uns gleichzeitig über unsere zukünftige Pfarrsekretärin, Kerstin Klopff, die am 2. Dezember ihren Dienst antreten wird und mit Ingrid Penz im Pfarrbüro tätig sein wird.

Roland Altreiter, Pfarrassistent

Mein Leben war immer von christlicher Botschaft geprägt. 44 Jahre war ich als kirchliche Angestellte tätig. Zuerst im Bildungszentrum „Haus der Frau“ in Linz und 26 Jahre als Pfarrsekretärin in unserer Pfarre. Ich mag Menschen und eine meiner Prioritäten lautet: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! Es darf menschen! Es sollen sich die Menschen wohlfühlen, die zu mir ins Pfarrbüro mit ihren Anliegen, Wünschen und Sorgen kommen!“



War es bei der Anmeldung ihres Kindes zur Taufe (~ 2000), bei der administrativen Abwicklung einer Trauung (~ 500), bei der Bestellung einer Messintention, u. v. m.. Das Pfarrbüro ist ein Ort der Vielfalt! Unzählige wertvolle Begegnungen und Erfahrungen haben dadurch mein Leben bereichert. Ebenso auch das gemeinsame Miteinander im PGR, in diversen Fachausschüssen, Gruppierungen im Pfarrhof, etc. Darüber hinaus setzte ich auch ehrenamtlich meine Talente im Engagement für die Berufsgemeinschaft der PfarrsekretärInnen und der Frauenkommission in unserer Diözese viele Jahre ein.

Mit Jahresende darf ich mein Dienstverhältnis als kirchliche Angestellte beenden und meine Pension genießen. Somit bedanke ich mich aus ganzem Herzen für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen.

Meiner Nachfolgerin Kerstin wünsche ich viel Freude. Unserem Pfarrteam wünsche ich den nötigen Spirit, die Zeichen der Zeit zu erkennen, Gottes Segen und Mut für das Kommende. Dankbar schaue ich zurück auf das Gewesene und voller Zuversicht und mit Gottvertrauen blicke ich nun auf meinen neuen Lebensabschnitt. Vom Pfarrbüro verabschiede ich mich mit einem herzlichen „Pfiat Gott“! Auf weitere persönliche Begegnungen mit Ihnen/dir in unserer Pfarre, in unserer Stadt, freue ich mich.

Rosi Kuttner

Friedhof



Seit ziemlich genau einem Jahr läuft der Re-Naturierungsprozess des pfarrlichen Stadtfriedhofs. Vor Allerheiligen halfen etwa 30 Schüler:innen der HLW/HLK bei den anstehenden Arbeiten mit. Es wurde Laub entfernt, neue Bänke aufgestellt und der Vorplatz als Schotterrasenfläche angelegt. Besonders erfreulich ist, dass mit den etwa drei bis vier Bäumen pro Grabsektor der als Ziel formulierte Baumbestand bereits hergestellt werden konnte. Im Frühjahr geht es dann an die Neubelebung des Wasserbeckens bei der Aufbahrungshalle.

Ehrenamt mit Sinn

Wir freuen uns über viele helfende Hände und auf alle, die sich einbringen möchten. Der zeitliche Aufwand beginnt bei einer Stunde im Monat und die Tätigkeit kann so vielfältig sein, wie der Friedhof es ist. Bei Interesse: 0676 8776 6084.

Spenden

Danke für jede Spende. Andrea Raffaseder und Marlene und Severin Freudenthaler ein besonderer Dank für die großzügige Unterstützung und ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Stadtpfarramt Freistadt - AT96 4480 0561 8566 0000
Verwendungszweck: Friedhof

Preisgekröntes Konzept - Landespreis

Eine besondere Wertschätzung der laufenden Umgestaltung des Freistädter Friedhofs ist die Verleihung des OÖ Landespreises für Umwelt und Nachhaltigkeit 2024, der von einer fachkundigen Jury vergeben wird. Bei der Preisverleihung in Linz nahm das pfarrliche Projektteam MIT-Welt die Auszeichnung voller Freude entgegen. Das erhaltene Preisgeld wird vollständig für die weiteren Projektkosten verwendet.



Mein Name ist Kerstin Klopff, ich bin 30 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern seit 2014 in Freistadt. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, unseren Hunden und seit Anfang des Jahres bin ich Mitglied im Kirchenchor Chorisma, da die Musik eine große Leidenschaft von mir ist.

Ich bin offen, gesellig und traditionsverbunden und schon in meiner Kindheit habe ich die christlichen Grundwerte, die mir sehr wichtig sind mit auf den Weg bekommen. Für mich war es Zeit für eine berufliche Veränderung, da meine beiden Töchter sehr gut im Schul- und Kindergartenalltag angekommen sind. Als ich dann auf die Ausschreibung in der Pfarrzeitung aufmerksam wurde war mir klar, dass ich gerne dort arbeiten möchte. Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und eine tolle Zusammenarbeit mit der gesamten Pfarrbevölkerung.

Kerstin Klopff

Advent & Weihnachten als Familie begehen

Wir laden wieder besonders Familien ein, sich im Advent auf den Weg zu machen – zum Beispiel auf den Weg zu den Familiengottesdiensten an den Adventsonntagen um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche zum Thema „Alle Jahre wieder“.

Familiengottesdienste

1. Adventsonntag am 1. Dezember
2. Adventsonntag am 8. Dezember
3. Adventsonntag am 15. Dezember
4. Adventsonntag am 22. Dezember

Heiliger Abend im Pfarrhof

Miteinander Weihnachten feiern

Ab 17 Uhr gemeinsam einen besinnlichen und fröhlichen Abend verbringen. Bei Geschichten und Liedern, Essen und Trinken.

Es ist keine Anmeldung erforderlich! Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Nach der Christmette um 23.00 Uhr laden wir zur Heilig-Abend-Begegnung in den Pfarrsaal

EINTRITT FREI

mük
im Dezember
täglich geöffnet
10 – 18 Uhr
24. und 31. Dez.
10 – 17 Uhr
25. und 26. Dez.
geschlossen

Winter Werkschau

mük
Mühlviertler
Kunst.Hand.Werk

Samtgasse 4
4240 Freistadt
www.mük.at



KiGo - Kirche für Kleine und Große

Mit Cornelia Prokop verlässt uns meine Ki-Goli der ersten Stunde. Wir sagen danke für die vielen Stunden des herzlichen Miteinanders und wünschen dir bei deinen vielfältigen Aufgaben viel Kraft und Gottes Segen.



Mit dem Hinzukommen von Paul Konecny bleibt unser Team bei alter Stärke!



Gemeinsam feiern wir wieder und laden herzlich ein:

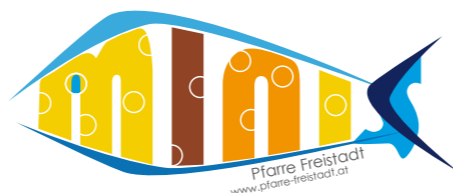
SO 15. DEZ 10 Uhr
24. DEZ 15 Uhr Kleinkinderandacht
 Stadtpfarrkirche

SO 19. JAN 10 Uhr
 Pfarrhof

SO 16. FEB 10 Uhr
 Pfarrhof

Euer KiGo-Team

Ministrant:innen



Die Pfarre freut sich über neue Minis!

4 Ministrantinnen und 2 Ministranten wurden im Rahmen einer Messfeier feierlich in die Gemeinschaft der Minis aufgenommen. Pfarrassistent Roland Altreiter und Kaplan Daniel Weber wünschen den neuen Minis viel Freude und Ausdauer bei ihrem Dienst. Die neuen MinistrantInnen bekamen bei der Aufnahme das Mini-Kreuz überreicht.

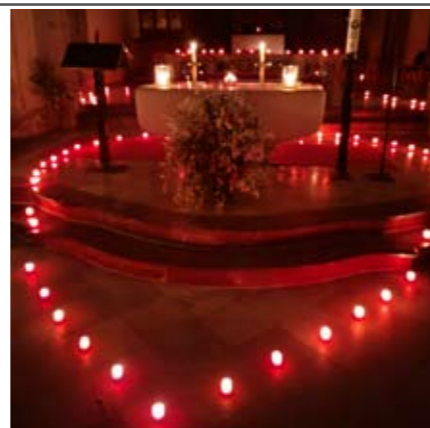


Daniel Weber und Roland Altreiter mit den neuen Minis: Anna Kolmbauer, Emilia Oberprantacher, Klara Kroiher, Konstantin Penn-List, Leon Keinrath, Steffi Gattringer

Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober lud die Jugend der Pfarrgemeinde Freistadt abends zu einem atmosphärischen Rundgang durch die Stadtpfarrkirche ein.

Im Kerzenlicht konnte aufleuchten, was das eigene Leben hell und heilig macht. Ein sichtbarer Lichtstrahl Gottes in der Freistädter Altstadt.



Firmung

Im Jänner werden die Infoflyers und die Anmeldeformulare über die Reli-Lehrer:innen in den 8. Schulstufen der Freistädter Schulen ausgegeben. Diese können dann im Pfarrbüro, nach Gottesdiensten in der Sakristei oder via E-Mail (wolfgang.roth@diocese-linz.at) abgegeben werden. Anmeldeschluss ist das Ende der Semesterferien.

Starttermin: Sa 1. März 14 Uhr im Pfarrhof Freistadt

Termin für öffentliche Firmung: Sa 31. Mai 10 Uhr Stadtpfarrkirche Freistadt

Bei Fragen: wolfgang.roth@diocese-linz.at 0676 8776 6084

Pfarre.Im.Blick

Vielen Dank für die Blumen

Unser ehrenamtliches Kirchenschmuck-Team unter der Leitung von Sylvia Kiesenhofer trägt Verantwortung dafür, dass wir uns immer wieder über eine schön und kreativ geschmückte Kirche erfreuen können. Woche für Woche werden Blumen und Kirchenschmuck mit sehr viel Gespür und oft neuen Ideen im Altarraum platziert und betreut. Das Team wird von den Mesnerinnen und hin und wieder von der Goldhaubengruppe unterstützt. In den kommenden Wochen der Advents- und Weihnachtszeit wartet auf die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wieder sehr viel Arbeit. „Alle Jahre wieder“ dürfen wir gespannt sein, was sich das Team heuer einfallen lässt und wir alle können sich schon sehr darauf freuen! Vergelt's Gott!



Auf dem Foto fehlen: Ingrid Etzelstorfer und Annemarie Larndorfer



KBW
du.bildest.dich



Kinder stark machen...
... für ein suchtfreies Leben

Wir alle wollen, dass unsere Kinder gesund und geborgen aufwachsen. Was also brauchen Kinder und Jugendliche, um ihr Leben möglichst frei von Abhängigkeiten und Ersatzmitteln zu gestalten und daran Freude zu haben? Was ist Sucht? Wie kann Sucht entstehen? Was ist Suchtvorbeugung? Was kann ich vorbeugend tun?

Mittwoch, 27. November 19 Uhr
im Pfarrhof Freistadt
Referentin: Daniela Schneeberger
Eintritt 7 Euro (10 Euro Paare)



t h e m e n .
s a m m l u n g .

PfAss. Roland Altreiter

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDEN!

Die Freistädter Pfadfinder:innen haben als Weihnachtsspende € 300,- an den Sozialfonds der Pfarre überwiesen.

Beim heurigen Erntedankfest in der Versteigerungshalle wurden als „Erntedankopfer“ € 3.459,65 gespendet. Dieses Geld bleibt in unserer Pfarre – herzlichen Dank für die Großzügigkeit!

Kindern Freude schenken – Eine Weihnachtliche Tradition mit Herz und Sinn

Die Pfarre bittet wieder um Geschenkpackerl für von Armut betroffene Kinder in unserer Region. Bei vielen von uns überwiegt die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Für armutsbetroffene Familien jedoch ist der Advent oft mit Sorgen verbunden. Wenn das Geld für Dinge des alltäglichen Bedarfs nicht ausreicht, dann sind Weihnachtsüberraschungen leider oft nicht möglich. Weihnachten ohne Geschenke ist für Kinder/Jugendliche in einkommensschwachen Familien oftmals bittere Realität. Als Pfarre wollen wir gemeinsam mit der Volkshilfe und dem SozialService Freistadt wieder mit der Aktion „Kindern Freude schenken“ gegensteuern.

So funktioniert's: Verpacken Sie ein Geschenk für Kinder (Richtwert: € 20,- bis € 30,-) und notieren Sie darauf Geschlecht und ungefähres Alter, damit eine geeignete Familie ausgewählt werden kann. Geben Sie das Packerl im Pfarrhof Freistadt (Raum vorm Pfarrbüro), im Volkshilfe Shop oder beim Sozialservice ab. Die Geschenke werden rechtzeitig vor Weihnachten an Familien in der Region ausgegeben. Bitte denken Sie daran, dass sich auch ältere Burschen und Mädchen über Geschenke freuen.

Rückfragen: PfAss. Roland Altreiter, 0676 8776 6201





Aus allen 15 Pfarrgemeinden des Dekanats kamen am 19. Oktober Christ:innen in Neumarkt zusammen. Bei der Startveranstaltung machten sie sich gemeinsam auf den Weg Richtung Zukunft. Ein Aufbruch, der bewusst unter freiem Himmel stattfand. Bei den Menschen. Inmitten der Welt. Für Dechant Klemens Hofmann ein klares Zeichen dafür, dass Kirche in jedem Fall etwas anderes bedeuten muss, als um sich selbst zu kreisen.

Bei den darauffolgenden Tischgesprächen im Pfarrheim rückten viele der aufgeworfenen Fragen ins Zentrum: Wie können wir vor Ort Pfarrgemeinde bleiben, Leben teilen, unseren Glauben feiern, den Mitmenschen helfen, Hoffnung geben? Und wie kann uns die neue Pfarrstruktur dabei unterstützen?

Vor allem in Hinblick auf die Ausrichtung auf ein verstärktes Ehrenamt steht fest: Vor Ort und insgesamt muss es leichter und einfacher werden. Nicht jeder wird alles machen müssen. Entscheidend wird sein, sich vor Ort auf die vorhandenen Stärken und Ressourcen zu konzentrieren.



Zum Dekanat Freistadt (und der zukünftigen gemeinsamen Pfarre) gehören die Pfarrgemeinden Freistadt, Grünbach, Gutau, Hirschbach im Mühlkreis, Kefermarkt, Lasberg, Leopoldschlag, Neumarkt im Mühlkreis, Rainbach im Mühlkreis, Reichenthal, Sandl, Schenkenfelden, St. Oswald bei Freistadt, Waldburg und Windhaag bei Freistadt.



Zum Kernteam, das den Prozess leitet, gehören Klemens Hofmann, Karol Bujnowski, Ulrike Lengauer, Christine Schulz, Eva Bergsmann, Wolfgang Roth, Sarah Wagner, Reinhold Hofstetter, Maria Gruber, Martina Maier, Monika Rockenschaub und Veronika Beier-Wilfing.

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Dechant Klemens Hofmann freute sich über das große Interesse an der Auftaktveranstaltung im Pfarrheim Neumarkt. Im Dekanat Freistadt habe das gute Miteinander schon Tradition.



Schon bisher ist bei jährlichen Dekanatstreffen zu aktuellen Themen an der Vernetzung der Pfarrgemeinden, und an der zukünftigen Ausrichtung unserer Aktivitäten im Dekanat gearbeitet worden. Dass nun so viele Personen zum Starttreffen gekommen sind, zeigt das große Interesse in den 15 Pfarrgemeinden des Dekanats. Viele der offenen Fragen konnten bereits geklärt werden. Ein besonderer Schatz ist die Buntheit unserer Pfarrgemeinden, die in einem guten Wir-Gefühl zusammenfindet.

Dechant Hofmann zeigte sich überzeugt, dass der Prozess stärken werde und alle voll Vertrauen auf Gott ihren Weg gehen können.



Dekanatsassistentin Uli Lengauer war überwältigt von der positiven Stimmung bei der Auftaktveranstaltung.

Die Begeisterung, die kreative Beteiligung und die Motivation aller Teilnehmer:innen haben meine Erwartungen übertroffen. Für mich bestätigt dies, das richtige Maß an Information und Partizipation, an Unterhaltungswert und Spiritualität für das Treffen gefunden zu haben. Es wurde anregend diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Ideen geboren, und auch Unsicherheiten und Bedenken ausgesprochen.

Ein guter Geist sei spürbar gewesen und so sehe Lengauer mit Freude, Vertrauen und einer gewissen Gelassenheit dem weiteren Prozessverlauf entgegen.



EVANGELISCHE Gemeinde

Wer dem Geheimnis von Weihnachten, der Geschichte von der Geburt Jesu, wirklich auf die Spur kommen möchte, braucht Mut und wird es wagen, das Kind aus der Krippe steigen zu lassen.

Denn in der Krippe liegt Jesus nicht mehr. Vielleicht aber irgendwo auf der Intensivstation in einem Krankenhaus – hoffend, dass alles noch einmal gut ausgeht, gepaart mit der Ahnung, dass jedes Loslassen schwer ist und weh tut. Vielleicht ist Jesus aber auch die Pflegekraft, die diese Nacht Dienst an den Schwerkranken tut.

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr. Vielleicht aber irgendwo auf einer Matratze in einem Flüchtlingslager – dicht gedrängt mit verängstigten Menschen, deren Vergangenheit zerstört und deren Zukunft verwehrt ist. Vielleicht ist Jesus aber auch eine Mitarbeiterin von „Ärzte ohne Grenzen“ oder die Nachbarin, die eine warme Mahlzeit bringt.

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr. Vielleicht aber hockt er irgendwo einsam am Boden, spürt das Anwachsen der Schmerzen, die nachlassende Wirkung der Drogen, und die quälende Frage „Woher und wie kann ich Nachschub besorgen?“. Vielleicht ist Jesus aber auch die Streetworkerin, die um einen Therapieplatz für ihren Schützling ringt.

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr. Vielleicht sitzt er im Gefängnis, verbüßt eine Straftat und spürt, dass für Haftentlassene der Weg zurück schwierig ist, wenn nicht hoffnungslos. Vielleicht ist Jesus aber auch der Bewährungshelfer, dem genau dieser Mensch anvertraut wird.

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr. Vielleicht aber begegnet er Dir ausgerechnet heute, wenn Du diese Zeilen liest, belastet mit mancherlei Sorge oder auch im Gefühl, dass im Moment alles passt. Vielleicht bist hier und jetzt genau Du dieser Jesus, weil Du einem bestimmten Mitmenschen zum Nächsten wirst.

Mit den besten Segenswünschen für ein frohes Christfest und ein gutes neues Jahr

Pfarrer Günter Wagner

Evangelische Gottesdienste

Kapelle im Marianum, 9.30 Uhr

Donnerstag, 26. Dezember - Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und festlicher Musik

Sonntag, 26. Jänner - Predigtgottesdienst

Sonntag, 23. Februar - Predigtgottesdienst

Parallel zu den Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Adventabend (Gedanken, Musik, Beisammensein) der Evangelischen Gemeinde im Raum Freistadt **Mittwoch, 11. Dezember 2024**, 18.30 Uhr, Cafe Lubinger am Stadtplatz



Tel. 0680 / 246 12 44
www.freistadt.bvoe.at
E-Mail: freistadt@bibliotheken.at

Unser Leitbild & Qualitätssiegel

Unser Büchereiteam hat ein neues Leitbild entwickelt! Mit klaren Werten und einem Blick in die Zukunft setzen wir **Schwerpunkte auf Lesefreude, Nachhaltigkeit und Verantwortung**. Das Leitbild ist ein wichtiger Baustein auf unserem Weg zum Qualitätssiegel für österreichische Bibliotheken (Q-Bib). Dieses Siegel zeichnet Bibliotheken aus, die höchste Standards in Service, Bestand, Kundenfreundlichkeit und Organisation erfüllen. Auch haben wir am 25.09.2024 die Qualitätsbestätigung erhalten. Erfahren Sie mehr über uns – entweder direkt vor Ort in der Bücherei im Pfarrhof oder **online auf <https://freistadt.bvoe.at>**

Vorlesen mit den Vorlesemäusen

Die Vorlesemause Stanislaus und Mio-Maus Kinder ab 3 laden wieder ein:

Freitag, 06. Dezember 2024

Freitag, 3. Jänner 2025

Freitag, 7. Februar 2025

jeweils von 15.30 - 16.00 Uhr

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Euer Büchereiteam!

**Öffnungszeiten über die Feiertage:
Am Heiligen Abend und an Silvester ist die Bücherei geschlossen.**



**DAMIT DIE KIRCHE IM DORF BLEIBT.
IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!**
Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

BEZIEHUNG.LEBEN. BEZIEHUNGLEBEN.AT

„Emotionale Verbindung in Beziehungen halten

Eine Grundbasis in Partnerschaft bildet die emotionale Verbindung zueinander. Viele Beziehungen gelangen jedoch im Laufe der Zeit an den Punkt, wo Distanz entsteht. Zu Beginn gelingt es fast automatisch, dass man sich zu seinem Gegenüber emotional hingezogen und verbunden fühlt – es bedarf keinerlei Anstrengung. Alles ist neu und aufregend und dadurch schenkt man sich gegenseitig viel Aufmerksamkeit.

Nach dieser sogenannten „Verliebtheitsphase“ kehrt immer mehr Alltag und Routine ein. An dieser Stelle beginnt die Notwendigkeit der „Beziehungsarbeit“. Sich regelmäßig bewusst Zeit füreinander nehmen, in Konflikten Verständnis aufbringen und stets die emotionale Verbindung zueinander priorisieren, führt zu einer Partnerschaft, die sich gut anfühlt.

Glückliche Beziehungen sind kein Zufall. Diese Beziehungsarbeit kann mithilfe einer neutralen, dritten Person unterstützt werden - im Rahmen einer Paarberatung. Hinderliche Dynamiken und Blockaden können durch eine neutrale Außenansicht aufgezeigt und gelöst werden. Gleichzeitig wird das Band zueinander gestärkt, indem man sich selbst und das Gegenüber verstehen lernt. Und man sich durch wachsende Sicherheit in der Verbindung immer mehr fallen lassen kann.

Hannah Baier

BA - Stellenkordinatorin, Familienberaterin und Sozialarbeiterin

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Freistadt, Dechanthof
Terminvereinbarung: Tel. 0732 77 36 76
beziehungleben@dioezese-linz.at www.beziehungleben.at
Beratung ermöglicht Veränderung.

DIENSTAG im Pfarrhof

DER TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

14-tägig, Pfarrhof 2. Stock mit Kaffee, Kuchen, Getränken

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr

3. und 17. Dezember

7. und 21. Jänner

4. und 18. Februar

IMPRESSUM: Herausgeber/Medieninhaber: Pfarre Freistadt, Dechanthofplatz 1, 4240 Freistadt, 07942/73278, pfarre.freistadt@dioezese-linz.at; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrassistent Dkfm. Roland Altreiter, Verlagsort: Freistadt; Fotos: Pfarre, privat. Layout: Marlene Freudenthaler, Druck: Druckerei Haider, Schönau. Die **nächste Ausgabe erscheint am 21. Feb. 2025** - Redaktionsschluss: 16. Jän. 2025

PFARRCHRONIK 1.9.2024 bis 31.10.2024

IN UNSERE GEMEINSCHAFT WURDEN GETAUFT

Zoey GRATZL
Noah Kwesi AMOA-SEKYI
Mara PAVLOVIC
Luis Karl MANZENREITER
Paul LINDTNER
Valentin JACHS

WIR GRATULIEREN ZUR EHESCHLISSUNG

Katrin WINKLEHNER und
Georg HATZL
Eva FALKNER und
Felix BAUER
Silvia LACKINGER und
Gerhard KNAUDER

AUS UNSERER GEMEINSCHAFT SIND VERSTORBEN

Johann SEIR, 86 Jahre
Josefa ETZLSTORFER, 84 Jahre
Josef AUFREITER, 82 Jahre
Zäzilia BRÜCKL, 86 Jahre
Johanna AMER, 72 Jahre
Johann SUCHAN, 94 Jahre
Erna FREUDENTHALER, 90 Jahre
Ingeborg JANK, 85 Jahre
Irmgard PRAMHOFER, 95 Jahre
Alfred OSTERTAG, 82 Jahre
Johann MAYR, 97 Jahre
Markus HEIDINGER, 51 Jahre

Bei der Punschhütte Gutes tun

Auch heuer öffnet im Advent wieder unsere Punschhütte auf dem Hauptplatz. Bis 20. Dezember gibt es jeden Freitag und Samstag (außer am 30. Nov.) von 16.00 bis 20.00 Uhr heiße Maroni, Leberkäsemmerl, Apfelzauber und Glühwein.

Der Erlös kommt dem Sozialfonds der Pfarre zugute. Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit und viele nette Begegnungen.

Gottesdienstzeiten

Stadtpfarrkirche

Samstag 19.00 Uhr
 Sonntag 8.30 Uhr
 10.00 Uhr

Mittwoch 19.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr

Beichtgelegenheit: Nach persönlicher Vereinbarung und Donnerstag 8.30 Uhr

Gottesdienste im Altenheim

Jeden Sonntag bzw. Feiertag um 10.00 Uhr in der Kapelle

Gottesdienste im Klinikum Freistadt

jeden letzten Dienstag im Monat, 18.00 Uhr in der Krankenhauskapelle

Adventliche Lichtfeier

Donnerstag, 5. Dezember
 Donnerstag, 12. Dezember
 Donnerstag, 19. Dezember

jeweils um 19.00 Uhr, Treffpunkt vor Haupttor Pfarrkirche

Feierabend

Sonntag, 15. Dezember:
 Lichte Momente

Sonntag, 19. Jänner:
 Leicht-Sinnige Momente

Sonntag, 16. Februar:
 Mensch ärgere dich nicht!
 Lustiges aus der Bibel

Adventkonzerte

Sonntag, 8. Dez., 17.00 Uhr:
 Adventsingen der Chorgemeinschaft

Sonntag, 22. Dez., 17.00 Uhr:
 Chorismas Adventzauber

DEZEMBER 2024

Samstag, 30. November 18.00 Uhr Adventkranzsegnung am Höllplatz
 19.00 Uhr WGF mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

1. Adventsonntag
 Sonntag, 1. Dezember 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Jugendorchester der Stadtkapelle Freistadt

Mariä Empfängnis
 Sonntag, 8. Dezember 8.30 Uhr WGF mit dem Freistädter Volksmusiktrio
 10.00 Uhr Familien-WGF mit dem Freistädter Volksmusiktrio

Freitag, 13. Dezember 7.00 Uhr Rorate

3. Adventsonntag
 Sonntag, 15. Dezember 8.30 Uhr Frühmesse
 10.00 Uhr Familien-WGF mit Kleinkinder-Gottesdienst

Donnerstag, 19. Dezember 9.00 Uhr Heilige Messe mit Bußfeier

Freitag, 20. Dezember 19.00 Uhr Segensfeier "Im Dunkel unsrer Nacht"

17.00 Uhr Pfadfinder-Weihnachtsgottesdienst, Stadtpfarrkirche
 Samstag, 21. Dezember 19.00 Uhr Abendmesse mit Bußfeier mitgestaltet von Chorisma

4. Adventsonntag
 Sonntag, 22. Dezember 8.30 Uhr Frühmesse
 10.00 Uhr Familien-WGF

HEILIGER ABEND
 Dienstag, 24. Dezember 15.00 Uhr Kleinkinderandacht (KiGo) in der Stadtpfarrkirche
 16.00 Uhr Heilige Messe mit Krippenfeier für Jung und Alt
 17.00 Uhr Weihnachtsandacht in St. Peter
 17.30 Uhr Abendliche Weihnachtsmette mit Kommunionfeier (Musik: Stumbauer/Haubner)
 22.00 Uhr Christmette

CHRISTTAG
 Mittwoch, 25. Dezember 8.30 Uhr Bläserensemble der Stadtkapelle bei beiden WGF in der Stadtpfarrkirche
 10.00 Uhr

STEPHANITAG
 Do, 26. Dezember 10.00 Uhr Hl. Messe (kein Gottesdienst um 8.30 Uhr)

Silvester
 Dienstag, 31. Dezember 16.00 Uhr Jahresschluss-Andacht

JÄNNER 2025

Neujahrstag
 Mittwoch, 1. Jänner 10.00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst (kein Gottesdienst um 8.30 Uhr)

Donnerstag, 2. bis
 Sonntag, 5. Jänner Sternsingeraktion - siehe Seite 4

Epiphanie
 Montag, 6. Jänner 10.00 Uhr Erscheinung des Herrn - Sternsinger-Messe

Pfarrcafé

8. Dezember
 12. Jänner
 9. Februar

Trauercafé

Do, 5. Dez., 2. Jän., 6. Feb.
 jeweils 14.00 Uhr, De-
 chanthof, 2. Stock (Stüberl)

Friedenswandern

So, 23. Februar, 14 Uhr, Frauenkirche, Reformation und Gegenreformation in Freistadt